

MONTANREGION ERZGEBIRGE/KRUŠNOHOŘÍ –
AUF DEM WEG ZUM UNESCO-WELTERBE!

EINLADUNG ZUR PRÄSENTATION

„Der Bergbau des Pöhlbergs mit Blick auf die Annaberger Bergbaugeschichte“

Dienstag, 5.12.2017, 18:00 Uhr

Ort: Versammlungsraum der
Freiwilligen Feuerwehr Brand-Erbisdorf
Turnerstraße 4,
09618 Brand-Erbisdorf

Referent: Sven Schreiter,
Annaberg-Buchholz

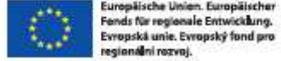
Veranstalter: Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V.
c/o Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

Ansprechpartner: Markus Link,
Tel. 03733 145-124



Eingang Tiefen St. Briccius Stolln
Foto: WFE GmbH

www.montanregion-erzgebirge.de



Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj.



Ministry of Regional Development
Integrating Regional Development



Ministry of Agriculture
Rural Development



*Es suchte Knappe auf Engels Geheiß
die goldenen Eler im Baum.
Fand reiche Erze In seinem Grund
und so erfüllt sich der Traum.*

(Norbert Schüttler, 2017)



Luftaufnahme Pöhlberg
Foto: Jens Kugler

www.montanregion-erzgebirge.de

Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří – Berg formt Landschaft

Auf der östlichen Seite des Pöhlbergs, inmitten eines bäuerlich erschlossenen Gebietes, befindet sich ein seit dem 15. Jahrhundert belegtes Bergbauggebiet. Vom umfangreichen Bergbau auf silberhaltiges Kupfererz zeugen vor allem die Halden zahlreicher kleiner Stolln sowie die untertägig erhaltenen Grubenbaue.

Nach der Einführung des Salgerverfahrens konnte aus dem hier gefördertem Kupfererz in der Salgerhütte Grüntal Silber gewonnen werden. So gewannen Bergwerke wie die Grube Heilige Dreifaltigkeit und St. Briccius erneut an Bedeutung. Die untertägigen Grubenanlagen aus dem 15. bis 18. Jahrhundert sowie die originalen Kunstgezeugereste aus dem 18. Jahrhundert sind einzigartig für den erzgebirgischen Bergbau.

Die Bergbaulandschaft Pöhlberg ist heute Teil des UNESCO-Welterbe-Antrags.

